

Quo vadis Licht II ... was Licht noch alles kann, außer beleuchten

Licht erzählt Geschichten

Licht in Kunst + Kultur

Die Monza Methode

eine Art zu inszenieren
dynamisches Licht im Kulturbereich



DI Gudrun Schach

Lichtplanerin + Architektin
Vorstandsmitglied der LTG, Stv. Leitung AKIB
Lehrtätigkeit an der TU Wien, FH Campus Wien, BOKU Wien



Museen sind

Brennpunkte für die städtisch-kulturelle Szene



häufig auch Wahrzeichen einer Stadt

KUNST UND KULTUR

Warum gehen Menschen ins Museum?



wegen der Architektur selbst







um den eigenen Wissensstand zu erweitern



um sich zu begegnen und kennenzulernen

A photograph of two young women posing in a gallery. They are standing in front of a white sculpture of David, which is mounted on a pink pedestal. The woman in the foreground is wearing a denim jacket, a black beret, and a black and white checkered skirt. She is holding a smartphone and making a peace sign. The woman behind her is also smiling. The background is a dark wall with another similar sculpture on a pink pedestal. The text 'um Selfies aufzunehmen' is overlaid on the image.

um Selfies aufzunehmen

Photo: Mario Anzuoni/Reuters

um Kunst mit anderen zu teilen

Wie lange verweilt ein Museumsbesucher in der Regel vor einem Kunstwerk?

Wie lange verweilt ein Museumsbesucher in der Regel vor einem Kunstwerk?







etwa 28 Sekunden

Das Besuchererlebnis besteht aus ...

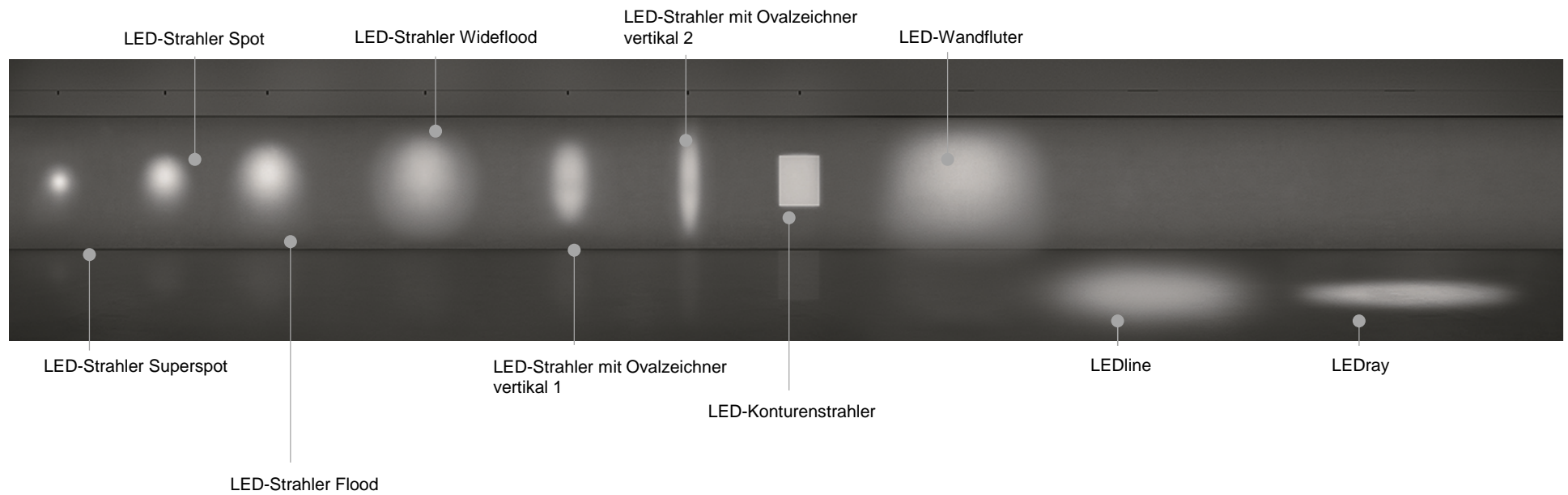
der Wahrnehmung der gezeigten Objekte





Licht spielt eine fundamentale Rolle beim Erleben von Kunst

Baukasten für variantenreiches Licht



**Die "Monza-Methode"
beschreibt
die gezielte Aktivierung von Prozessen
im Gehirn des Betrachters.**

**Fehlende Informationen werden
aufgrund früherer Erfahrungen gefüllt
oder rekonstruiert und als Bilder im Gehirn verarbeitet,
die folglich als dreidimensional wahrgenommen werden.**

VIA EVENTS

Lichtdesigner und Workshopleiter Francesco Iannone und Serena Tellini von der Designpraxis Consuline in Mailand / IT ihre Forschungsergebnisse vor und erklärten, wie diese ihre Beleuchtungsarbeit in Museen und auf das Kulturerbe beeinflusst haben Websites. Die praktische Sitzung ermöglichte es den Teilnehmern, die Designtechniken anzuwenden und aus erster Hand zu erfahren, was professionelle Lichttechniken ausmachen können. Technischer Koordinator für diesen Workshop war Veronika Mayerböck vom Designstudio Alles oder Light in Wien / AT



Immersive Art Vienna





„Wunder des Hl. Franz Xaver“,

Peter Paul Rubens,

1616/17

Kunst Historisches
Museum Saal 14



Allgemein beleuchtet, ohne zusätzliche Strahler

SUPERSYSTEM II 3000K, flood





SUPERSYSTEM II 4000K, spot

SUPERSYSTEM II 3000K, flood



SUPERSYSTEM II 4000K, spot



SUPERSYSTEM II 3000K, flood

Plus blauen Filter
SUPERSYSTEM II 4000K, spot

Licht erzählt Geschichten



Kognitive Mechanismen werden aktiviert.

Der Betrachter fängt an, Interesse zu empfinden

... dann Aufregung

gefolgt von Aufklärung und Zufriedenheit

über das, was er verstanden hat.

